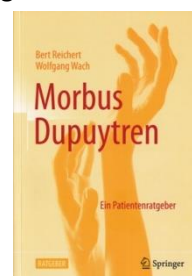




Pressemitteilung der Deutschen Dupuytren-Gesellschaft vom 30.06.2022

Neuerscheinung: Patientenratgeber zum Thema Morbus Dupuytren

Endlich gibt es für Dupuytren-Patientinnen und -Patienten ein Buch, in dem sie sich umfassend über ihre Krankheit informieren können. Das ist vielen Menschen lieber als noch so gut gemachte Internet-Seiten. Den neuen Patientenratgeber „Morbus Dupuytren“ haben zwei ausgewiesene Fachleute geschrieben: Bert Reichert, Ärztlicher Leiter der Handchirurgie und Medizinischer Direktor des Klinikums Nürnberg, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Dupuytren-Gesellschaft, der sich seit seiner Habilitation mit Morbus Dupuytren befasst und seit 2020 den YouTube-Kanal „Gut leben mit Dupuytren“ betreibt, sowie Wolfgang Wach, der als Patient die Deutsche Dupuytren-Gesellschaft mitbegründet hat und nun einer ihrer Vorsitzenden ist.



Der Ratgeber besteht aus vier Teilen: Zunächst wird die Krankheit erklärt: Was weiß man über die Ursachen und Risikofaktoren? Welche körperlichen Veränderungen gehen mit Dupuytren einher? Wie schwierig ist die Diagnose? Der zweite Teil widmet sich den Behandlungsmöglichkeiten. Da erfährt man alles, was Betroffene interessiert, über Strahlentherapie, Perkutane Nadelfasziotomie (PNF, umgangssprachlich „Nadeln“ genannt) und Operationen. Auch die Nachsorge mit Handtherapie und Schienen wird erläutert. Ein Exkurs über verwandte Krankheiten wie Morbus Ledderhose, die Steife Schulter oder Fingerknöchelpolster rundet diesen Teil ab. Dann berichten Patienten ihre Erfahrung mit verschiedenen Behandlungen. Der letzte Teil trägt den Titel „Was können Sie selbst tun?“

Da sich das Buch mit 177 Seiten an Laien wendet, ist es sehr gut verständlich geschrieben. 77 farbige Abbildungen sowie Links zum Internet veranschaulichen die Informationen.

Was ist Morbus Dupuytren?

In Deutschland sind wahrscheinlich mehrere Millionen (meist ältere) Menschen an dieser nach Baron Dupuytren benannten Veränderung der Hand erkrankt. Oft entstehen bei den Betroffenen nur knotige Verhärtungen und Stränge in der Handfläche. Bei einem kleinen Teil der Patienten jedoch krümmen sich die Finger und lassen sich nicht mehr strecken. Zum Glück gibt es gute Behandlungsmöglichkeiten für diese Krankheit, aber heilbar ist sie nicht.

Eine ähnliche und verwandte Krankheit befällt die Füße. Sie wird Morbus Ledderhose genannt nach dem deutschen Chirurgen Georg Ledderhose.

Bert Reichert, Wolfgang Wach

Morbus Dupuytren. Ein Patientenratgeber

1. Aufl. 2022. [Springer Berlin, Heidelberg](#)

Taschenbuch: 22,99 Euro (ISBN: 978-3-662-62658-0)

eBook (PDF): 16,99 Euro (ISBN: 978-3-662-62659-7)

Pressekontakt:

Claudia Fenster-Waterloo

Schmidbartlanger 9

80939 München

c.fenster-waterloo@dupuytren-online.de

Tel. 0163 6360945